



**Protokoll  
der 3. Sitzung  
der FSR-Kom  
der Amtszeit 2024/25  
am 11. Dezember 2024**

**Sprechende**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Willi Kröning  
Karl Weber  
Niklas Menge

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 11. Dezember 2024

**Anwesenheit:** Jonathan Trächtler (Alterstummwissenschaften), David Baier (Bioinformatik), Elnura Turatova und Nelly Hammer (DaF/DaZ und IWK), Stefanie Quellmalz (Ernährungswissenschaften), Nele Wagner (Geowissenschaften), Celine Lünse, Ansgar Gude und Hauke Rehr (Informatik), Jule Kujas und Carolin-Marie Götz (FSR Kommunikationswissenschaften), Niklas Menge (Mathematik), Onurcan Benir (FSR Medizin), Willi Kröning, Leander Beukman und Karl Weber (PAF), Lea Sophie Höhn (FSR Pharmazie), Erik Leicht und Oskar Schüren (FSR Philosophie), Marlene Märkl und Franke Jung (Psychologie), Blondrit Demiri (Slawistik), Emma Waldmann und Anne Köther (FSR Sportwissenschaften), Anne Kaufmann (Theologie), Max Pellny (Kulturanthropologie und Kulturgeschichte), Jasmin Weißenborn und Fabien Ivens (Wirtschaftswissenschaften), Stefan Huber (Studierendenrat der FSU).

**Gäste:** Peter Wiemuth (Referat für Öffentlichkeitsarbeit), Andreas Bagehorn (FSR Mathe), Marcus Hansen (StuRa Vorstand).

**Sitzungsleitung:** Willi Kröning

**Protokollant:** Tom Schulze

Die Sitzung wird um 18:18 Uhr eröffnet.

**TOP 1    Berichte**

Blondrit (FSR Slawistik) berichtet vom Dekanatstreffen der Philosophischen Fakultät und beantwortet Rückfragen.

Anne (Gemeinsamer Ausschuss) berichtet vom Gemeinsamen Ausschuss: Es wurde sich gestern zur ersten Sitzung getroffen und verschiedene Bewerbungen für die Schiedskommission besprochen. Nächste Woche folgen ein finales Treffen und die Wahl.

Peter (ÖffRef) berichtet von seinem Referat: Es ist ein Logowettbewerb geplant für ein neues StuRa-Logo für interne Dokumente und auch ein neues Studierendenschafts-Logo für die äußere Wirkung. Dafür sind Ideen aus der Studierendenschaft gesucht. Es wird ein Preisgeld von 100 € geben. Eine Jury soll aus fünf FSR-Kom-Mitgliedern gebildet werden.

Marcus (StuRa Vorstand) berichtet vom StuRa:

- Es wurden je eine Stelle beim Campusradio und bei der Technik neu besetzt. Auch wurde eine neue 5 h-Stelle, die Geschäftsleitung, geschaffen und besetzt.
- Derzeit finden die Lesungen zum Haushaltsplan statt. Da der Haushalt voraussichtlich nicht rechtzeitig beschlossen sein wird, kann es wieder zu einer Haushaltssperre der Studierendenschaft kommen.
- Der FSR WiWi wurde aufgrund grober Fehlkommunikation nun voraussichtlich bis zum Ende der Zwangsverwaltung gesperrt.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Von 28 der 32 konstituierten Fachschaftsräte wurden bisher FSR-Kom-Delegierte per Protokoll gemeldet. Daher sind 15 FSRe für die Beschlussfähigkeit notwendig. Es sind Delegierte von 18 der 28 gemeldeten Fachschaftsräte anwesend. Somit ist die FSR-Kom beschlussfähig.

### **Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:**

#### **Vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 2. Lesung & Beschluss: GO-Änderung zur Delegation (Willi Kröning)
- TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-049-2024\_25 – Pullover (FSR FSR SpoWi)
- TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-050-2024\_25 – Klausurtagung (FSR FSR Mathe)
- TOP 6 Nächste Sitzung
- TOP 7 Sonstiges

Willi (Sprechende) erklärt, dass die Pullover bereits durch die StuRa-Haushaltsverantwortung abgelehnt wurden. Die Pullover würden nicht der Studierendenschaft oder der FSR Kom gehören, sondern einem einzelnen FSR. Deshalb sollte dafür eine eigene FSR-Mittelfreigabe gestellt werden.

Die aktualisierte Tagesordnung lautet:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 2. Lesung & Beschluss: GO-Änderung zur Delegation (Willi Kröning)
- TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-050-2024\_25 – Klausurtagung (FSR FSR Mathe)
- TOP 5 Nächste Sitzung
- TOP 6 Sonstiges

#### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom beschließt die vorliegende und aktualisierte Tagesordnung.

**Abstimmung:** 18 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

### **TOP 3 2. Lesung & Beschluss: GO-Änderung zur Delegation (Willi Kröning)**

Willi (Sprechende) stellt den Antrag vor, nachdem die 1. Lesung bereits zur letzten Sitzung stattgefunden hat.

Niklas (FSR Info) sieht die Änderung kritisch, dass man nur für eine Fachschaft delegiert werden darf. Somit wären Studierende mit zwei Fächern, also Lehrämter und Doppel-Bachelor, eingeschränkt, da sie nur für eine Fachschaft gewählt werden könnten, für die sie auch selbst antreten. Dadurch fällt es schwer, beide Fächer zu unterstützen, wenn man bspw. beide FSRe unterstützt. Die generelle Beschlussfähigkeit ist ein weiteres Problem.

Anne (StuRa Vorstand) merkt an, dass die Kunst- und Musikstudierenden aus Weimar auch nicht aktiv in die Fachschaft gewählt werden könnten, da sie nicht hier an den Instituten eingeschrieben sind. Auch gibt es FSRe, die Studierende aus anderen Fachschaften bei sich mitarbeiten lassen wollen, wenn diese das wollen.

Jonathan (FSR AltWi) fragt nach dem Ziel der Änderung.

Willi (Sprechende) antwortet, dass die Geschäftsordnung (GO) der FSR-Kom lasch ist und die Satzung des StuRa vergleichsweise strenger geregelt war. Da die StuRa-Satzung angepasst wurde, sollte im gleichen Zuge auch die FSR-Kom-GO angepasst werden. Es sollte ein Kompromiss geschaffen werden.

Peter (FSR GeoWi) fragt, ob man es nicht so anpassen könnte, dass man in beiden seiner Fächer wählen und somit auch in beiden Fächern delegiert werden könnte.

Anne (StuRa Vorstand) antwortet, dass ein Hauptproblem derzeit ist, dass nicht eine Person für zwei FSRe wählen kann.

Willi (FSR PAF) erwähnt, dass sein FSR auf der letzten Sitzung einen ehemaligen Studi, der jetzt in Hamburg seinen Master macht, sowie einen Studi aus Ilmenau delegiert haben, da es aktuell nicht mal eine Beschränkung auf unsere Studierendenschaft gibt.

Niklas (FSR Info) vermutet, dass man das Problem mit den Musik- und Kunststudierenden nicht sinnvoll geregelt bekommt. Die mitzudenken wäre aufwendig und deren Hauptuni ist außerdem nicht Jena.

Jonathan (FSR AltWi) kann sich das nicht vorstellen, da sie selbst bei sich jemanden mit Musik im FSR haben.

Niklas (FSR Info) antwortet, dass Musik im Nebenfach kein Problem ist.

Stephan (StuRa) fragt, wieso es einen seitenlangen Text geben muss, anstatt einer prägnanten Ausnahmeregelung für Lehrämter und die Doppelfächer.

Niklas (FSR Info) antwortet, dass man die Problematik sinnvoll benennen muss. So kommt das Problem, dass man dann alle möglichen Ausnahmen einzeln auflisten müsste. Auch könnte man sich an einem Präzedenzfall orientieren. Man müsste aber zumindest dann einzeln abstimmen, welche Gruppen dazugehören und welche nicht.

Anne (StuRa Vorstand) ergänzt zu dem Doppelfach Musik- und Kunst in Weimar noch, dass sie wohl auch bei der FSR-Kom anwesend sein wollen. Man könnte überlegen, inwieweit sie Antrags- und Rederecht erhalten. Der Zugriff auf den FSR-Kom-Topf würde jedoch verwehrt werden, da sie kein Hauptteil der Uni Jena sind und daher keinen Semesterbeitrag bei uns zahlen. Das gesamte Problem müsste tiefer angepackt werden. Durch die Anpassung könnte man keinem FSR einer anderen Fachrichtung offiziell und gewählt helfen. FSRe können auch gleichzeitig Sitzung haben, wodurch man in mehreren FSRen nicht immer teilnehmen könnte. Dann ist es auch schwer, die gleiche Person in die FSR-Kom zu entsenden. Sie würde zur nächsten Einladung die Gedanken ausreifen und sich darum kümmern, das sinnvoll zu formulieren, damit eine zufriedenstellende Gesamtänderung erfolgen kann.

Onurcan (FSR Medi) merkt an, dass wir jetzt zumindest einen ersten Vorschlag haben, der in die richtige Richtung geht. Es wurden nun ein paar Ausnahmefälle genannt, die mitgedacht werden sollten. Die Diskussion um die Ausnahmen kann man später wieder aufgreifen und vertiefen, wenn Anne den neuen Teil mitbringt. Willis Antrag ist aber bereits sinnig: Es wäre fragwürdig, wenn sich jemand, der nicht im FSR Medizin ist, für den FSR Medizin bspw. im StuRa aufstellen lässt. Man könnte den heutigen Antrag erstmal so annehmen und Anpassungen vornehmen, sobald die nächsten Schritte gemacht wurden.

Celine (FSR Info) fügt hinzu, dass die FSRe, die Delegierte in die FSR Kom senden, sich dazu Gedanken gemacht haben und ihren Mitgliedern entsprechend vertrauen. Sie fragt sich, wieso es überhaupt einer Änderung bedarf. Alle diejenigen, die hier anwesend sind, wurden für die Aufgabe ausgewählt und kümmern sich auch gut darum. Eine Einschränkung auf die Fachschafts-Zugehörigkeit als Auswahlkriterium ist nachteilig.

Anne (StuRa Vorstand) ergänzt, dass die FSR-Kom-GO außerdem sagt, dass die FSR-Kom Teil der FSU Jena ist und alle FSRe an der Uni Jena vertritt. Weimar wäre definitorisch bereits dadurch raus. Dadurch ist die gefühlte Zugehörigkeit der Weimar-Doppelfächer gering.

Jonathan (FSR AltWi) schlägt als Kompromiss vor, dass nicht Studierende aus der Fachschaft auch für den jeweiligen FSR gewählt werden können, sondern generell Studierende der Studierendenschaft generell.

Niklas (FSR Info) sagt, dass die FSR-Kom die FSRe der FSU Jena vertritt. Demnach wäre es faktisch nicht relevant, aus welcher Fachschaft welche Person in welchem FSR ist.

#### **Änderungsantrag vom Jonathan Trächtler (FSR Alterstumwissenschaften):**

Änderung des Beschlusstextes von „aus der eigenen Fachschaft“ zu „aus der Studierendenschaft der FSU Jena“.

#### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom nimmt den vorliegenden Änderungsantrag an.

**Abstimmung:** 12 dafür / 0 dagegen / 6 Enthaltung

angenommen

#### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom nimmt die vorliegende GO-Änderung zur Delegation in die FSR-Kom an.

**Abstimmung:** 6 dafür / 5 dagegen / 7 Enthaltung

abgelehnt

#### *Anmerkungen des Protokollanten:*

- *Bei einer Gesetzesänderung kommt es zu mehreren Beratungen. Diese Beratungen heißen Lesungen. Bei einer GO-Änderung in der FSR-Kom gibt es auch Lesungen, damit darüber beraten werden kann. Und ab der zweiten Lesung kann bei uns darüber abgestimmt werden.*
- *Es braucht eine 2/3-Mehrheit der anwesenden FSRe, damit eine GO-Änderung in Kraft treten kann. Diese war nicht erreicht, weshalb die Änderung abgelehnt wurde.*

#### **TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-050-2024\_25 – Klausurtagung (FSR FSR Mathe)**

Niklas Menge (FSR Info) erklärt den Antrag und beantwortet Rückfragen.

#### **Änderungsantrag vom Niklas Menge (FSR Mathe):**

Änderung des Beschlusstextes von „500 €“ zu „750 €“.

**Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-050-2024\_25 über 750 Euro für den FSR Mathe aus.

**Abstimmung:** 18 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

**TOP 5 Nächste Sitzung****GO-Antrag vom FSR PAF auf Meinungsbild**

keine Gegenrede

angenommen

**Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die nächste Sitzung am 08.01., 15.01. oder am 22.01. stattfinden soll.**

**Abstimmung:** 2 für den 08.01.; 20 für den 15.01. und 6 für den 22.01.  
15.01.2025 statt.

Die nächste Sitzung findet am

**TOP 6 Sonstiges**

Anne (StuRa Vorstand) berichtet vom Mensaausschuss: Die Mensapreise werden sich ab dem 1. Januar 2025 erhöhen. Das 1,95 €-Gericht wird 5 ct teurer und die anderen Gerichte jeweils 10 ct. Für Mitarbeitende steigen alle Preise um 15%.

Onurcan (FSR Medizin) spricht nochmal den FSR/Referats-Weihnachtsmarkt an. Er hat kein Signal zum Organisieren und es braucht noch Mitwirkende. Er erklärt nochmal das Konzept: Jeder FSR, jedes Referat und jede sonstige Struktur könnte gemeinsam an einem Werktag einen Weihnachtsmarkt organisieren und verschiedene Dinge verkaufen.

Celine (FSR Info) fragt nach, ob die jeweiligen Strukturen den ganzen Tag dort personell eingespannt wären.

Onurcan (FSR Medizin) antwortet, dass das strukturabhängig ist (FSR, Referat etc.) und es vermutlich erst ab Mittag/Nachmittag losgehen sollte. FSRe könnten sich bspw. auch zusammenschließen.

Marcus (StuRa Vorstand) fragt, ob das eine Art Markt der Möglichkeiten für die FSRe wäre.

Stephan (StuRa) hört von dem Konzept erstmalig und fragt, was mit den Einnahmen geplant ist.

Onurcan (FSR Medizin) erklärt, dass sie bereits einen Weihnachtsmarkt bei ihren Mediziner\*innen gemacht haben. Dort lief das über Spendenbasis. Man könnte entsprechend Nebenkassen beantragen, damit bspw. Glühwein darüber verkauft werden könnte.

Blondrit (FSR Slawistik) teilt mit, dass die Kaukasusstudien von der Slawistik ausgegliedert wurden. Er fragt, ob die Wiedereingliederung der wenigen Studierenden in den Bereich möglich ist.

Willi (Sprechende) antwortet, dass er sich diesbezüglich per Mail an das Innenreferat wenden soll.

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr geschlossen.

Willi Kröning  
Sitzungsleitung

Tom Schulze  
Protokollant